

Ergebnisse einiger Sammelreisen in Peru und Ecuador 1976/77

2. Teil: Neue Trichodactylidae

Von GERHARD PRETZMANN ¹⁾

(Mit 6 Tafeln)

Manuskript eingelangt am 31. März 1977

Die hier beschriebenen Formen wurden im Herbst 1976 in Ostperu gesammelt. Ein Exemplar ist ein Geschenk Dr. E. Solar's, weiteres Material wurde von der Agraruniversität in Pucallpa gespendet, sowie von Prof. Orces, Quito.

Trichodactylinae nov. subfam.

Diagnose: Gonopoden geradegestreckt, in der Mitte verjüngt, Basisteil flach, Endteil m. w. zylindrisch und rundum von Dörnchen besetzt. Beine zylindrisch, Dactyli lang, stiftförmig. Cpxumriß gerundet-rechteckig bis fast kreisförmig, niemals besonders breit. VSR ohne Zähne oder mit wenigen, meist undeutlichen Zähnen. Abdominalsegmente der ♂ nicht verschmolzen. Gaumenleisten nach vorne konvergierend.

Typusgattung: *Trichodactylus* LATREILLE 1828.

Subgenus *Trichodactylus* LATREILLE

Trichodactylus maytai PRETZMANN 1978

Diagnose: Cpxumriß gerundet-viereckig, ohne Zähne, eine kleine Eindellung hinter dem Exorbitalzahn, glatt, VSR mit feiner Leiste, von nach oben ragenden Borsten begleitet. Basale Verbreitung der Go I deutlich ausgebildet.

Beschreibung: Kleine Art, Carapax völlig glatt, nur H-Furche deutlich ausgeprägt. VSR mit kleiner Eindellung hinter dem flachen Exorbitalzahn, davor mit schwach ausgeprägten länglichen Granulen, dahinter mit feiner Längsleiste. Stirn schwach bilobig, wenig gesenkt. Suborbitalrand mit stumpfem Innendorn, danach nach außen breite Eindellung, anschließend kleine, granuliert Vorwölbung. Übriger Augen- und Stirnrand glatt. Abdomen des ♂ mit freien Segmenten, breit dreieckig, vorletztes Segment vorspringend, vordere Außenecke als nach vorne ragender Zahn ausgebildet. Endsegment zurück-

¹⁾ Anschrift des Verfassers: Dr. Gerhard PRETZMANN, 3. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, Postfach 417, A-1014 Wien. — Österreich.

gesetzt, breit, gerundet. Augenstiele nicht verjüngt. Scherendifferenz stark; große Schere etwas blasig, Finger leicht klaffend, Zähne nur angedeutet. Kleine Schere mit Längsfurchen, Zähne gut ausgebildet. Carpus mit langem, spitzen Dorn. Schreitbeine lang und dünn. Go I mit breitem Basalteil, Endteil gut bedornt, gerade, schwach verjüngt. Erstnachweis der Unterfamilie in Peru.

Holotypus: ♂, 16,1 mm Cpxlg., Mus. Wien Nr. 4170.

Fundort: Waldbächlein bei Tingomaria, PRETZMANN leg. 10. 77.

Ableitung des Namens: Herrn Br. Raül MAYTA L, Lima, gewidmet.

Subfam. *Dilocarcininae* nov. Subfam.

Diagnose: Gonopoden S-förmig oder gekrümmt ohne verjüngten, m. w. zylindrischen geradegestreckten Endteil der gleichmäßig mit Dörnchen bedeckt ist. Beine abgeflacht, Abdominalsegmente häufig z. T. verschmolzen.

Typusgattung: *Dilocarcinus* MILNE-EDWARDS 1853.

Tribus *Dilocarcinini* nov. Tribus.

Diagnose: Gonopoden S-förmig oder nach außen geschwungen. Cpx meist gut gewölbt, VSR mit m. w. dornförmigen Zähnen.

Typusgattung: *Dilocarcinus* MILNE-EDWARDS 1853.

Genus *Dilocarcinus* MILNE-EDWARDS 1853

Subgenus *Fredilocarcinus* PRETZMANN 1978

Diagnose: Carapax stark gewölbt, VSR mit 6 Dornen hinter dem Ex-orbitalzahn. Go I schlank, nach außen gekrümmt, Endteil gedreht, sodaß die Gonopodenfurche im Endteil latero-cephal verläuft. Endteil abgeflacht caudal leicht konkav.

Typusart: *Dilocarcinus* (*Fredilocarcinus*) *raddai* PRETZMANN 1978.

Dilocarcinus (*Fredilocarcinus*) *raddai* PRETZMANN 1978

Beschreibung: Cpx. lang, stark gewölbt, glatt, nur Epigastricalloben gut ausgebildet. HSR lang, von fast glatter Längsleiste gesäumt, VSR mit 7 spitzen, dicht stehenden Dornen besetzt (Vorderster auf dem Exorbitalzahn) Stirn bilobig, Loben mit angedeuteter Granulierung. Suborbitalrand mit 5 starken Dornen, von 2—3 kleinen gefolgt. Oberer Orbitalrand glatt. Außenränder der VSR-Zähne behaart. Abdomen des ♂ breit dreieckig mit fast geraden Seitenrändern, 2.—6. Segment verschmolzen, Segmentgrenzen jedoch sichtbar. 7. Abdominalsegment relativ spitz endend. Extremitäten zart, Scheren klein, schlank, geringe Scherendifferenz. Scherenfinger mit großen Zähnen, zwischen denen bis zu 3 Zwischenzähnen stehen können. Finger mit Längsfurchen, Palma mit nach vorne ragendem Dorn am oberen Vorderrand. Carpus der PI mit langem, starkem Dorn, Merus mit Apicaldorn am Ober- und Unterrand. Schreitbeine nicht besonders breit, ohne Dornen, Dactyli mit

feinem Haarsaum. Propodi mit starkem Haarbüschel am distalen Unterrand. Go I schlank, gerade, mit nach außen gekrümmtem Apicalteil, abgeflacht. Basale Hälfte verbreitert, Außenrand basal zunächst gerade, dann etwas laterad ausgebuchtet. Gonopodenfurche im apicalen Drittel nach außen gedreht; im äußeren Drittel eine leichte laterale Aufblähung, mit Dörnchen besetzt. Letztes Stück des Gonopoden nach außen gekrümmt, in apicalem Finger auslaufend. Caudale Fläche des letzten Viertels konkav.

Holotypus: ♂ 18,2 mm Cpxlg., Mus. Wien Nr. 4171.

Fundort: SW Ikitos, Nebenbach des Rio Nanay, im Laub am Boden Wasser klar. A. RADDA leg. 10. 77.

Paratypen: 1 ♂ 18 mm Cpxlg., 2 ♀ 22,2, 19,3 mm Cpxlg., 5 juv. PRETZMANN u. RADDA leg. 10.77 am gleichen Fundort. Mus. Wien Nr. 4172.

Material: 1 ♀, 27 mm Cpxlg. Pucallpa, PRETZMANN leg. 10. 77.

Anmerkung: Es handelt sich um eine kleine Art, da das ♀ mit 22 mm Cpxlg. bereits ein voll entwickeltes Abdomen aufweist. Das große ♀ aus Pucallpa weist etwas stärker ausgeprägte Stirnloben auf.

Subgenus *Dilocarcinus* MILNE-EDWARDS 1853

Dilocarcinus (Dilocarcinus) pagei enriquei PRETZMANN 1978

Unterschiede zur Nominatform: Beide Scheren sehr lang und schlank. Cpx. kürzer, Stirn schmaler, stärker bilobig.

Unterschied zu *p. cristatus*: Scherenfinger länger. Abdomen SR. deutlich S-förmig geschwungen. VSR mit 7 Dornen hinter dem Exorbitalzahn. Beine länger. Go I ohne deutliche Außenkante. Innenrand stark ausgebaucht. Apicale Innenlobe viel kräftiger.

Holotypus: ♂, 29,9 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 4173.

Fundort: Rio Ucayali, Pucallpa, Dr. Enrique del SOLAR leg. VI 70.

Tribus *Valdiviini* nov. trib.

Diagnose: Cpx. m. w. Flach, VSR-Zähne meist nicht dornförmig, Gaumenleisten parallel, Gonopoden nach innen gekrümmt.

Typusgattung: *Valdivia* WHITE 1847.

Valdivia (Rotundovaldivia) hartti gila nov. subspec.

Unterschiede zur Nominatform: Go I weniger stark gekrümmt, breiter, Laterallobe sanfter gerundet, Apicalteil stärker gedreht. Lateraler Rand der Gonopodenfurche mit mesiad ragendem Knoten. Größere Form. Scherendifferenz stärker. 4 Seitenranddorne hinter dem Exorbitalzahn, ein kleiner Knoten dahinter. Stirnvorderrand leicht konvex. HSR weniger konvergierend. Abdomen des ♂ ohne paarige Erhebung.

Holotypus: ♂, 50,2 mm Cpxlg., Mus. Wien Nr. 4174.

Fundort: Bach nahe der Agraruniversität Pucallpa, Quebrada de Lecheria, Cesar Cruz R. leg. X. 75.

Anmerkung: *Valdivia serrata haraldi* BOTT 1969 ist als Synonym von *V. hartii* RATHBUN 1906 anzusehen. BOTT hat sich vermutlich beim Zählen der VSR-Zähne geirrt; der Holotypus von *hartii* im Washingtoner Museum trägt nur 5 Zähne hinter dem Exorbitalzahn. Die Fundorte der Holotypen liegen im gleichen Bezirk in Brasilien. Hingegen ist *V. bourgueti* RATHBUN 1906 nach dem Bau der Go I eine gut unterscheidbare Art.

Genus *Zilchiopsis* BOTT 1969

Zilchiopsis chacei ecuadoroides PRETZMANN 1978

Unterschiede zur Nominatform: Go I etwas breiter, behaart. Cpx mit 2 deutlichen VSR-Zähnen, dahinter in größerem Abstand zwei etwas kleinere Zähne. SR-Leiste mit Kerbe auf halber Höhe. Stirnwülste glatt, Augenstielwülste glatt, vorderes Drittel des CXPX Cpx. fein granuliert. 4 große Suborbitalzähne, OrbiteSR glatt. Abdomen des ♂ wie bei der Nominatform breit gerundet.

Anmerkung: *Zilchiopsis* bildet anscheinend eine große Fülle m. w. verwandter Lokalformen, über deren sichere Rangordnung erst umfangreichere Aufsammlungen geben werden.

Holotypus: ♂, 30,1 mm Cpxlg., NHMW Nr. 4273.

Fundort: Sevilla de Oro, zw. Mendez und Paute, Ecuador, OLALLA leg. Dr. ORCES don.

Literaturhinweise

- BOTT, R. (1969): Die Süßwasserkrabben Südamerikas und ihre Stammesgeschichte. — Abh. Senckenberg 518, 1–94.
- PRETZMANN, G. (1968): Weitere neue südamerikanische Süßwasserkrabben. — Entom. Nachrbl. Wien 15, S2, 1–6.
- (1968): Die Familie Trichodactylidae. — Entom. Nachrbl. Wien 15, 7–8, p. 70–76.
- (1978): Neue Süßwasserkrabben aus den Anden. — Sber. Österr. Akad. Wiss. Smn. 187–2, 163–170.
- RATHBUN, M. (1906): Les Crabs D'Eau Douce. — Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris 8, 33–122.

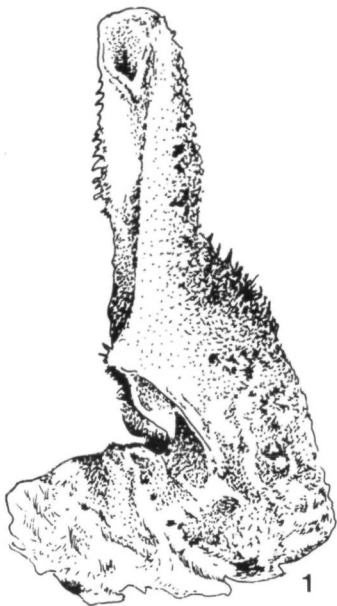
Tafelerklärungen

Tafel 1

Fig. 1. *Trichodactylus maytai* PRETZMANN, Holotypus, li. Go I ca. 10×. — Fig. 2. *Dilocarcinus* (*Fredilocarcinus*) *raddai* PRETZMANN, Holotypus li. Go I ca. 10×. — Fig. 3. *Dilocarcinus* (*Dilocarcinus*) *pagei enriquei* PRETZMANN, Holotypus, li. Go I ca. 10×. — Fig. 4. *Valdivia* (*Rotundovaldivia*) *hartii gila* PRETZMANN, Holotypus, li. Go I ca. 10×.

Tafel 2 (Dorsalansicht von:)

Fig. 5. *Dilocarcinus* (*Fredilocarcinus*) *raddai* PRETZMANN, Holotypus, 2,1×. — Fig. 6. *Valdivia* (*Rotundovaldivia*) *hartii gila* PRETZMANN, Holotypus, 0,8×. — Fig. 7. *Trichodactylus maytai* PRETZMANN, Holotypus, 2,5×. — Fig. 8. *Dilocarcinus* (*Dilocarcinus*) *pagei enriquei* PRETZMANN, Holotypus, 2×.



5



6



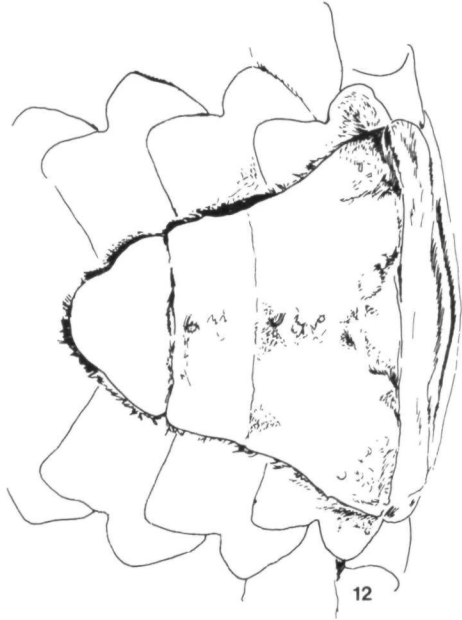
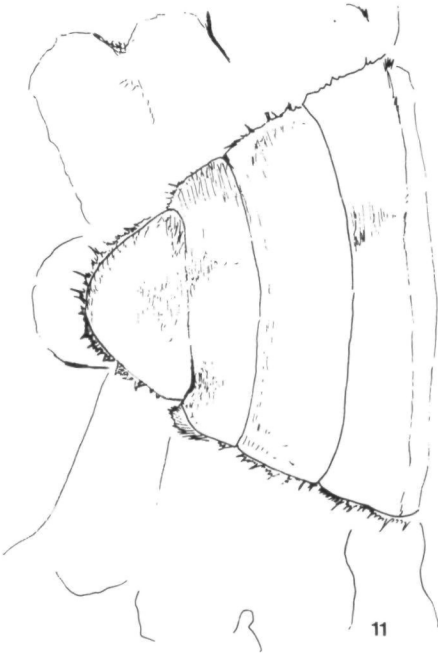
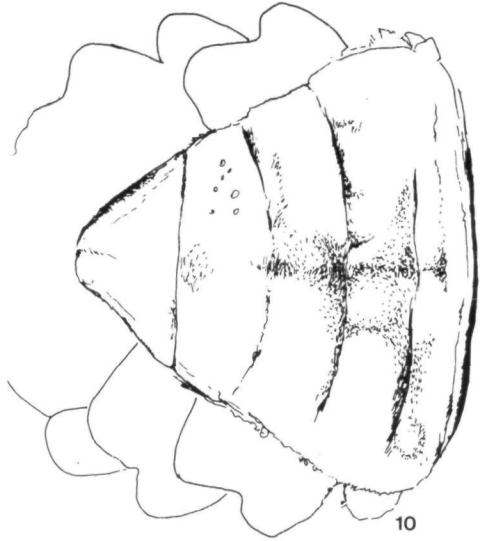
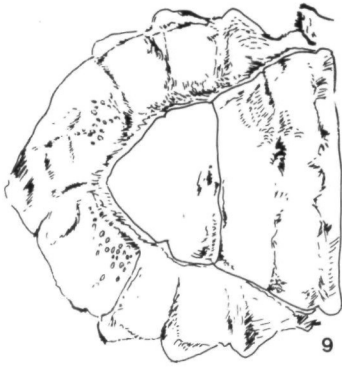
7



8

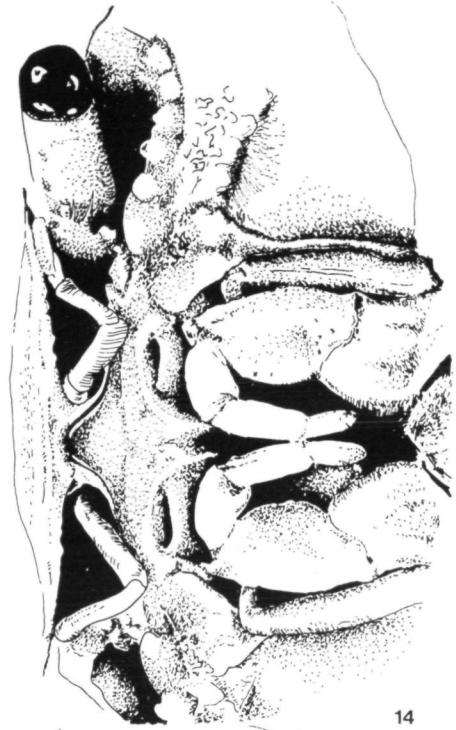


G. PRETZMANN: Ergebnisse einiger Sammelreisen in Peru und Ecuador 1976/77 Tafel 3
2. Teil: Neue Trichodactylidae





13



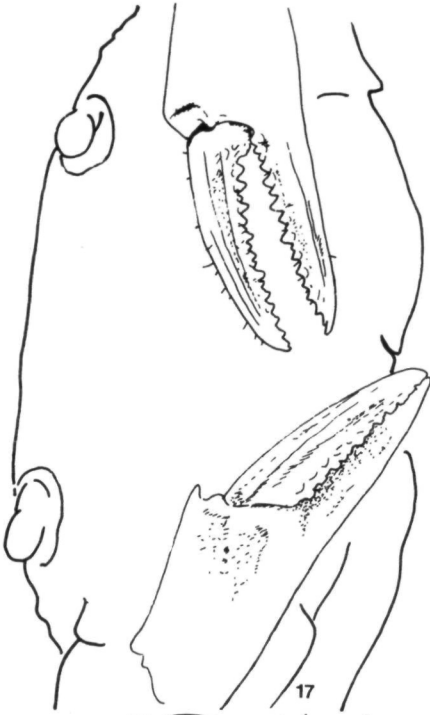
14

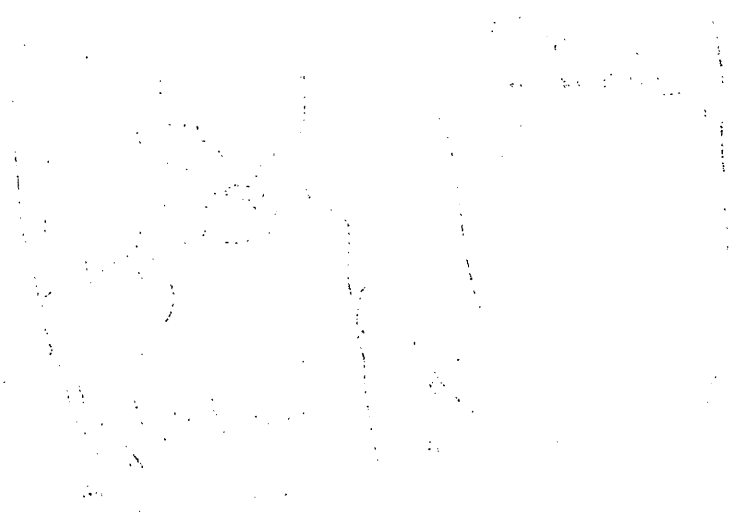


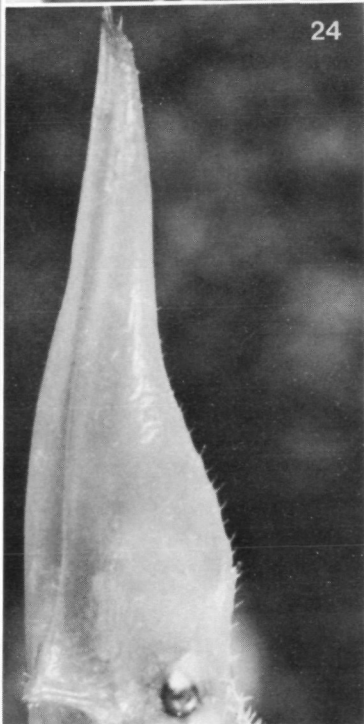
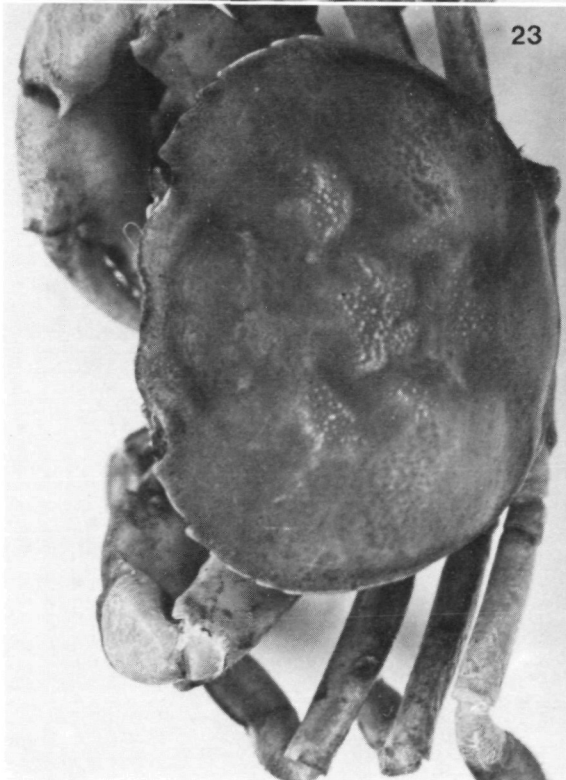
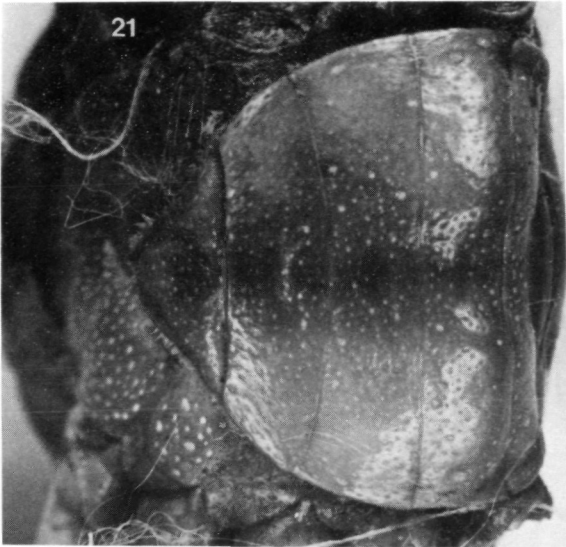
15



16







Tafel 3 (Abdomen von:)

Fig. 9. *Valdivia (Rotundovaldivia) hartti gila* PRETZMANN, Paratypus (1:1). — Fig. 10. *Dilocarcinus (Fredilocarcinus) raddai* PRETZMANN, Holotypus, 4,5×. — Fig. 11. *Trichodactylus maytai* PRETZMANN, Holotypus, 5×. — Fig. 12. *Dilocarcinus (Dilocarcinus) pagei enriquei*, PRETZMANN, Holotypus, 3×.

Tafel 4 (Frontalansicht von:)

Fig. 13. *Dilocarcinus (Fredilocarcinus) raddai* PRETZMANN, Holotypus, 6×. — Fig. 14. *Dilocarcinus (Dilocarcinus) pagei enriquei* PRETZMANN, Holotypus, 4,5×. — Fig. 15. *Trichodactylus maytai* PRETZMANN, Holotypus, 4×. — Fig. 16. *Valdivia (Rotundovaldivia) hartti gila* PRETZMANN, Paratypus, 2×.

Tafel 5 (Scheren von:)

Fig. 17. *Dilocarcinus (Fredilocarcinus) raddai* PRETZMANN, Holotypus, 2,4×. — Fig. 18. *Valdivia (Rotundovaldivia) hartti gila* PRETZMANN, Holotypus (1:1). — Fig. 19. *Trichodactylus maytai* PRETZMANN, Holotypus, 5×. — Fig. 20. *Dilocarcinus (Dilocarcinus) pagei enriquei*, PRETZMANN Holotypus, ca. 3×.

Tafel 6

Fig. 21. *Zilchiopsis chacei ecuadoroides* PRETZMANN, Holotypus, Abdomen ca. 2,5×. — Fig. 22. *Zilchiopsis chacei ecuadoroides* PRETZMANN, Holotypus, Frontalansicht ca. 3,3×. — Fig. 23. *Zilchiopsis chacei ecuadoroides* PRETZMANN, Holotypus, Dorsalansicht ca. 1,8×. — Fig. 24. *Zilchiopsis chacei ecuadoroides* PRETZMANN, Holotypus, li. Go I ca. 10×.

Die Zeichnungen wurden von Peter TURCSAK nach Originalphotos angefertigt. Photos vom Autor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [84B](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Ergebnisse einiger Sammelreisen in Peru und Ecuador 1976/77. 2. Teil: Neue Trichodactylidae. 307-311](#)